

Herzlich willkommen zum Kommunalen Energiegespräch 2017

Programm am 18. Juli 2017

- | | |
|------------------|---|
| 16:00 Uhr | Begrüßung |
| 16:05 Uhr | Aktuelles aus der Energiewirtschaft und von der N-ERGIE
Karl-Heinz Pöverlein, Mitglied des Vorstands, N-ERGIE Aktiengesellschaft |
| 16:30 Uhr | Digitalisierung in der Energieversorgung
Harald Leng, Leiter IT-Steuerung und Prozesse, N-ERGIE IT GmbH |
| 17:00 Uhr | Pause |
| 17:30 Uhr | Fluch oder Segen? Die Digitalisierung und wie wir das Beste daraus machen
Dr. Florian Langenscheidt, Publizist und Business Angel |
| 19:00 Uhr | Abendessen und Zeit für Gespräche |

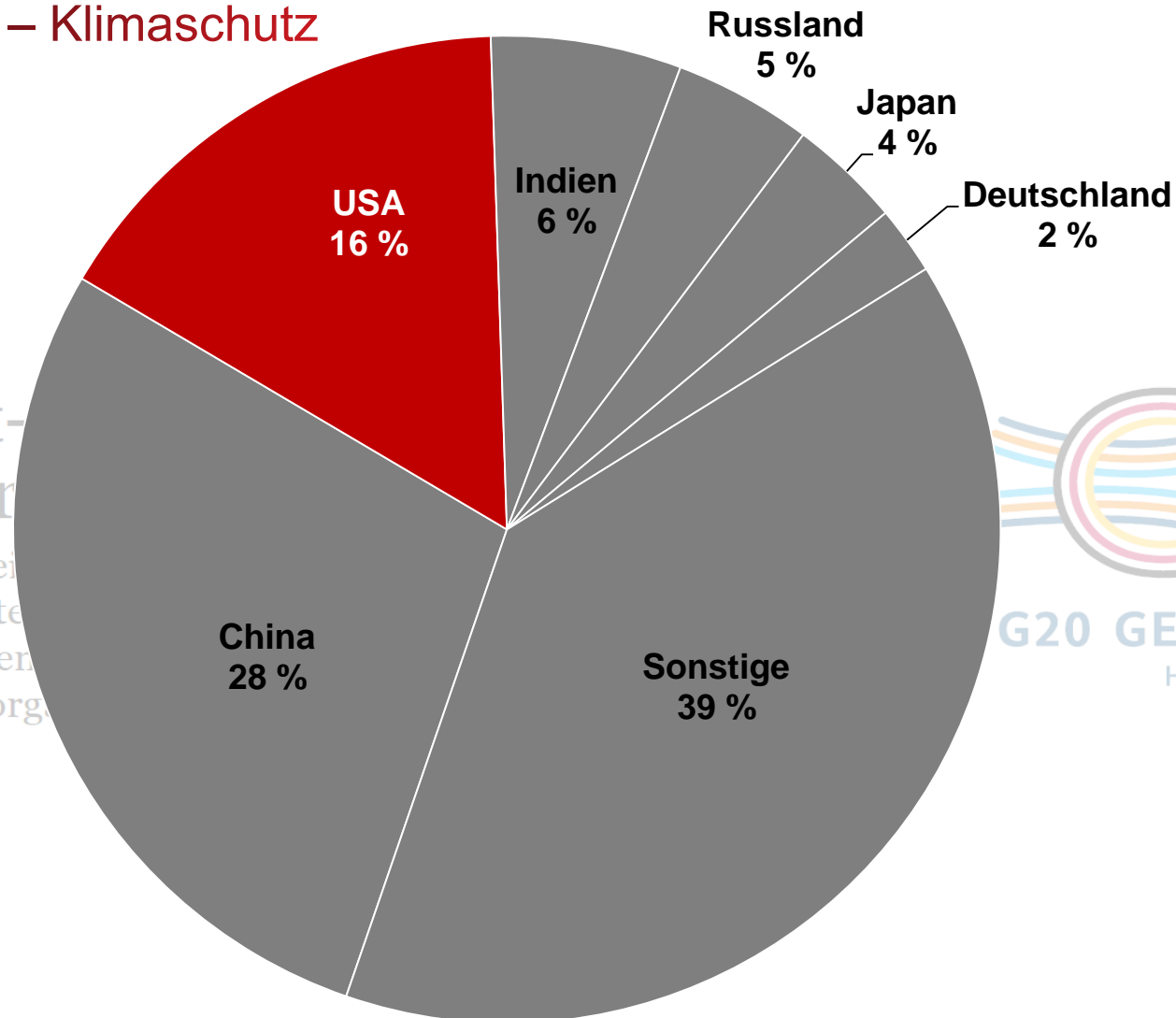
Moderation:

Rainer Kleedörfer, Bereichsleiter Unternehmensentwicklung/Beteiligungen, N-ERGIE Aktiengesellschaft

Aktuelles aus der Energiewirtschaft und von der N-ERGIE

Aktuelles aus der Energiewirtschaft

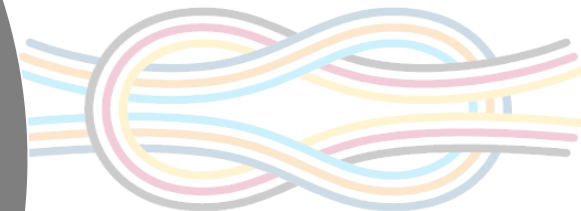
G20-Gipfel – Klimaschutz



Klimaschutz

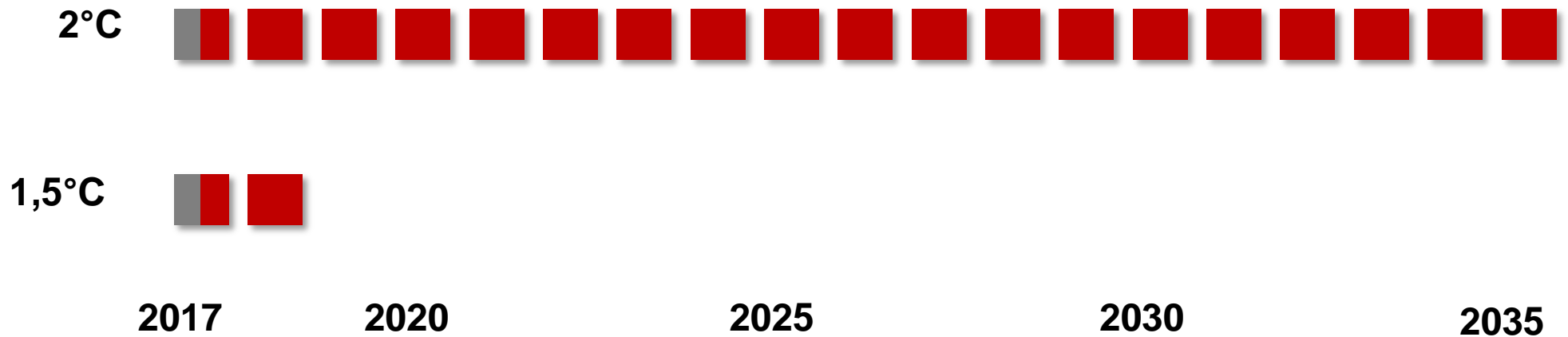
Umwelt-
G-20-Er

Bis auf die Verei
Bedingungen ste
Klimaabkommen
Umweltschutzorg



G20 GERMANY 2017
HAMBURG

Klimapolitik – globaler Stand

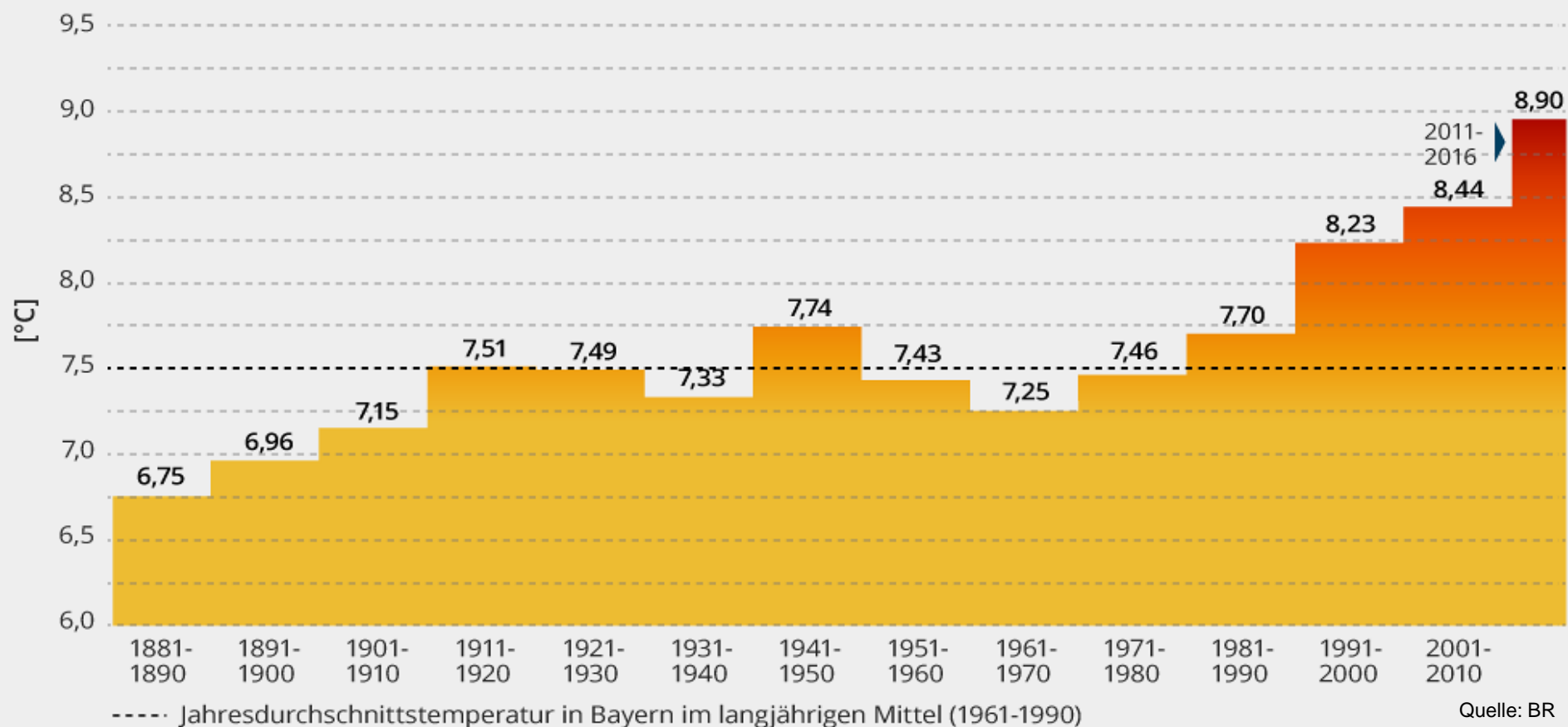


Anzahl der Jahre, in denen CO₂ bei aktuellem Niveau (40 Mrd. Tonnen/Jahr) emittiert werden kann, bis das globale CO₂-Budget für die jeweiligen Klimapolitikziele aufgebraucht ist.

Quelle: Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Berlin

Der Klimawandel ist auch in Bayern sichtbar

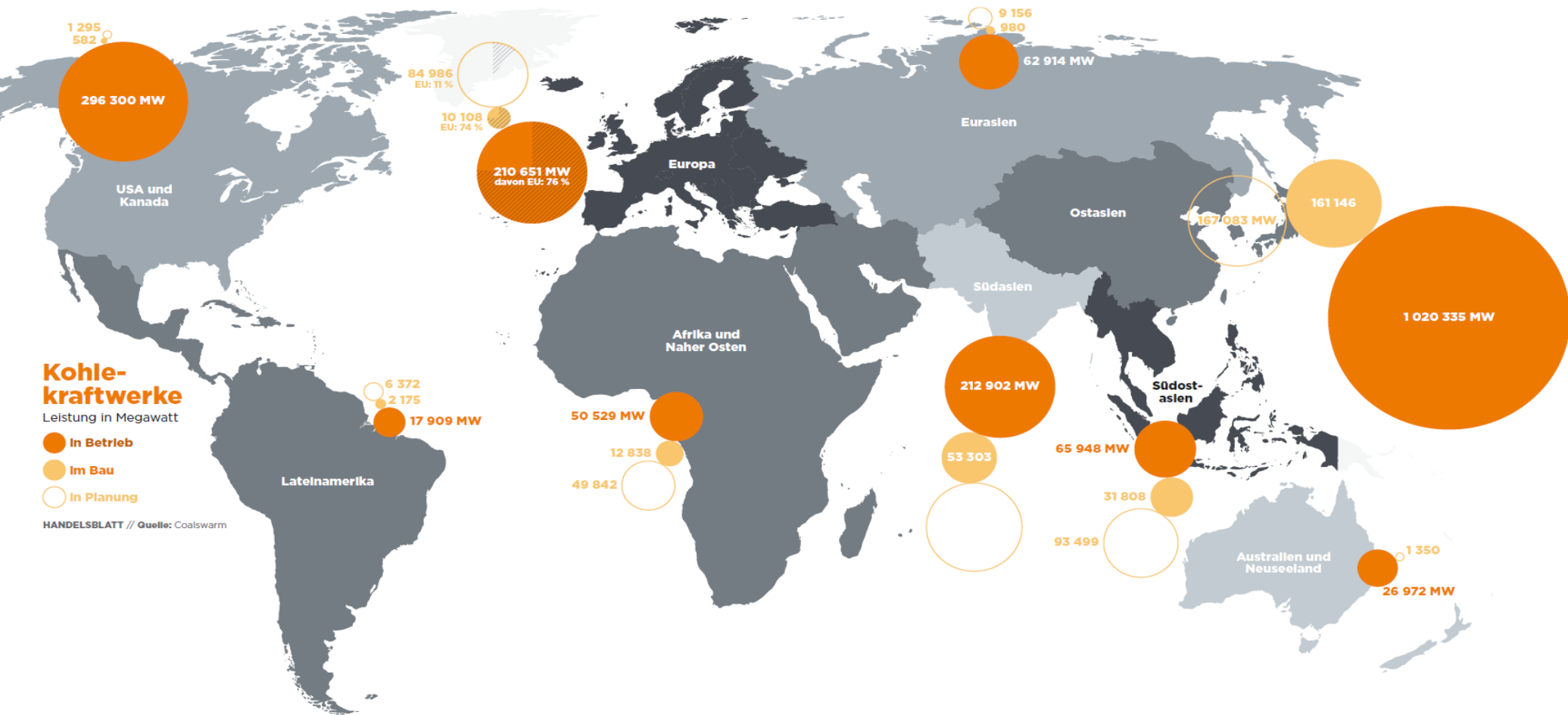
10-Jahres-Mittelwerte der Jahresdurchschnittstemperaturen für Bayern



Stromproduktion

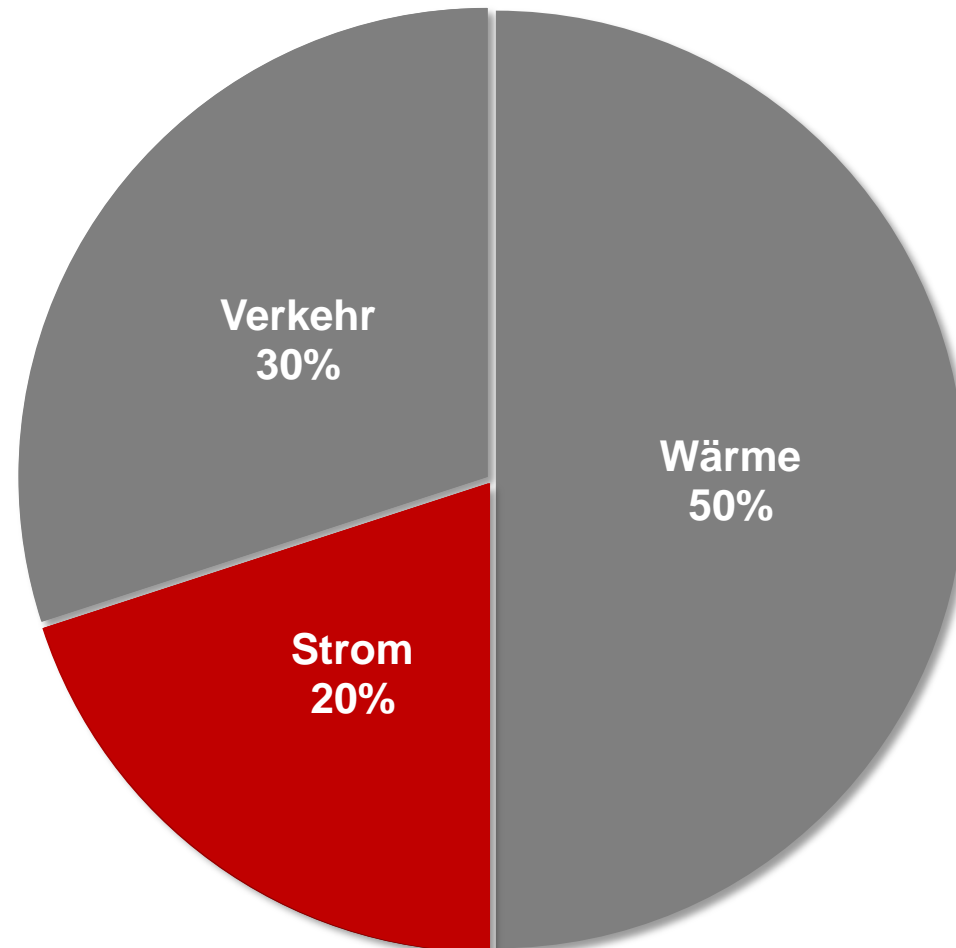
Die Kohle-Lüge

Der Weltklimavertrag von Paris wurde als Durchbruch für den Klimaschutz gefeiert. Die Realität sieht ganz anders aus: Aktuell werden mehr als 1600 Kohlekraftwerke geplant und gebaut.



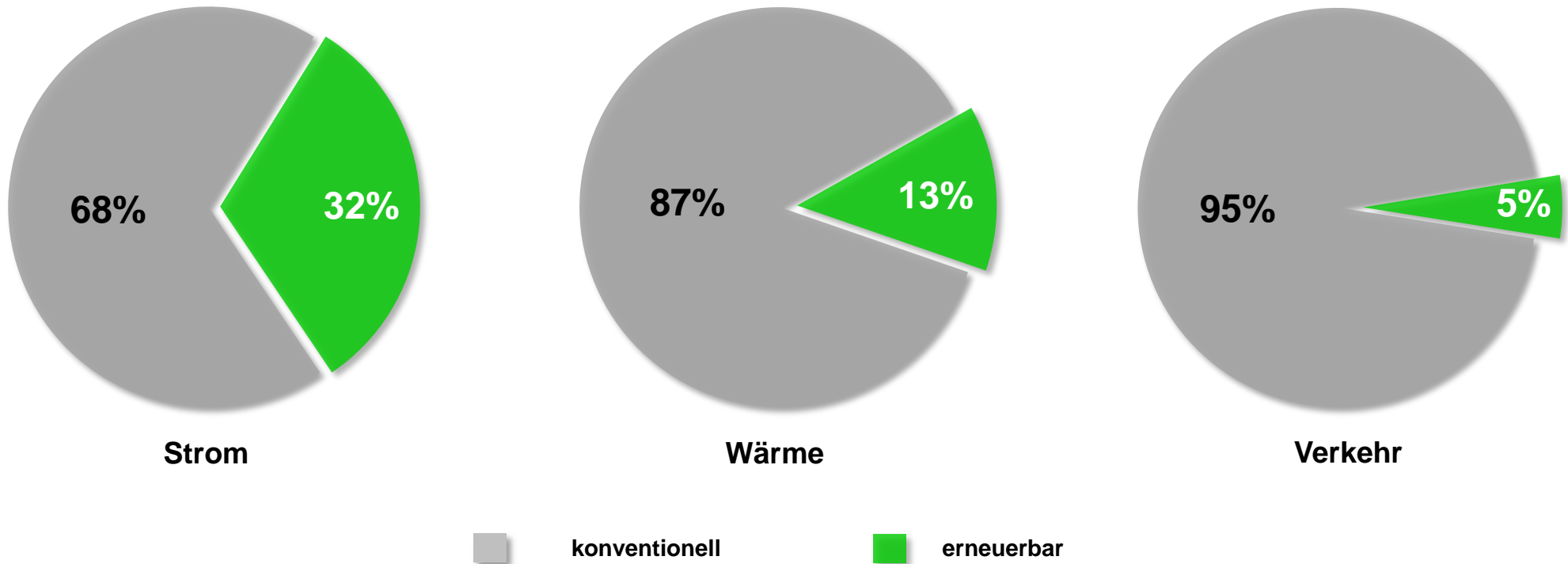
Energiewende bedeutet nicht nur Stromwende!

**Verteilung des
Endenergieverbrauches
(Deutschland)**



Energiewende in Deutschland: Deutlicher Nachholbedarf in den Sektoren Wärme und Verkehr!

Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch



Klimaziele sind nur mit substantiellem Beitrag aller Sektoren erreichbar

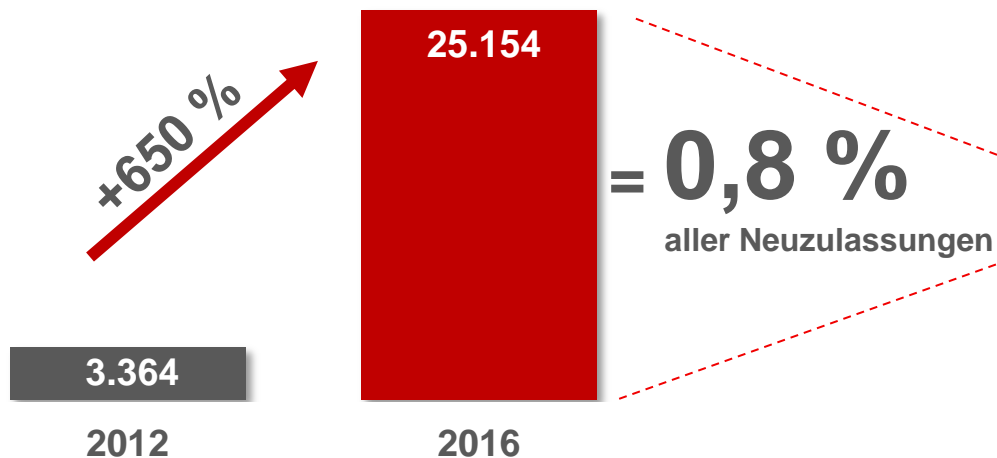
Emissionen der in die Zieldefinition einbezogenen Handlungsfelder

Handlungsfeld	1990 (Mio. Tonnen CO ₂ -Äquiv.)	2014 (Mio. Tonnen CO ₂ -Äquiv.)	2030 (Mio. Tonnen CO ₂ -Äquiv.)	2030 (Minderung gegenüber 1990)	2030 (Minderung gegenüber 2014)
Energiewirtschaft	466	358	175–183	62–61 %	51–49 %
Gebäude	209	119	70–72	67–66 %	41–39 %
Verkehr	163	160	95–98	42–40 %	41–39 %
Industrie	283	181	140–143	51–49 %	23–21 %
Landwirtschaft	88	72	58–61	34–31 %	21–16 %
Sonstige	39	12	5	87 %	58 %
Gesamt	1.248	902	543–562	56–55 %	40–38 %

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie eigene Berechnungen.

Elektrofahrzeuge stellen heute einen sehr geringen Anteil dar – jedoch mit steigender Tendenz

Neuzulassungen Elektrofahrzeuge*
(Deutschland)



Neuzulassungen 2016
(Deutschland)

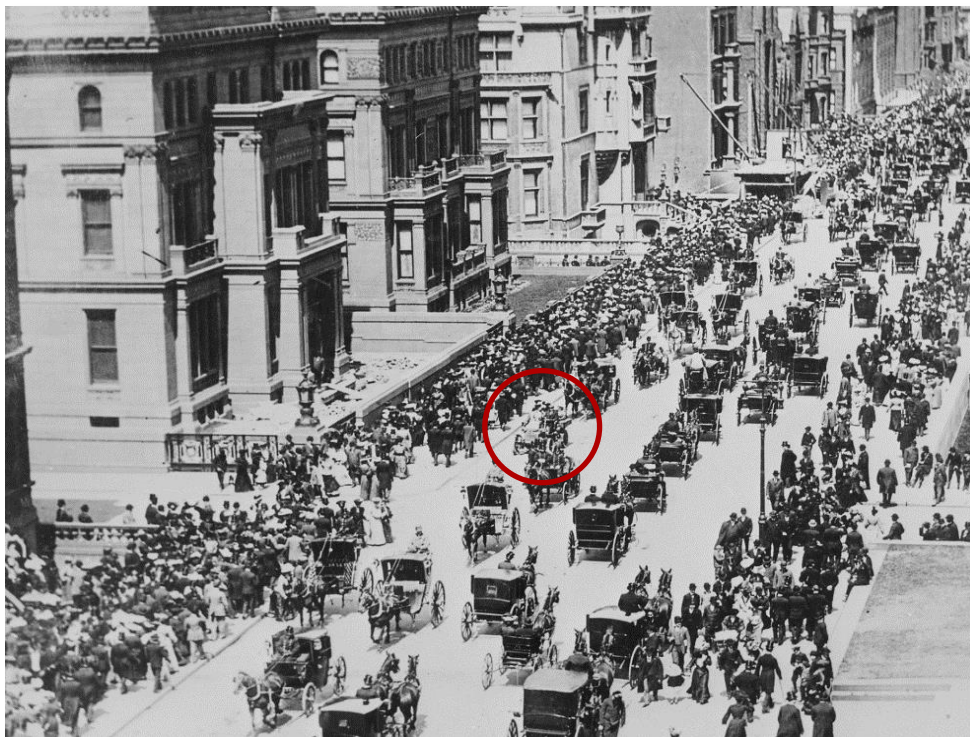


*incl. Plug-in-Hybridfahrzeuge

Datenquelle: KBA

Disruptive Modelle in der Mobilität

New York: 5th Avenue **1900**



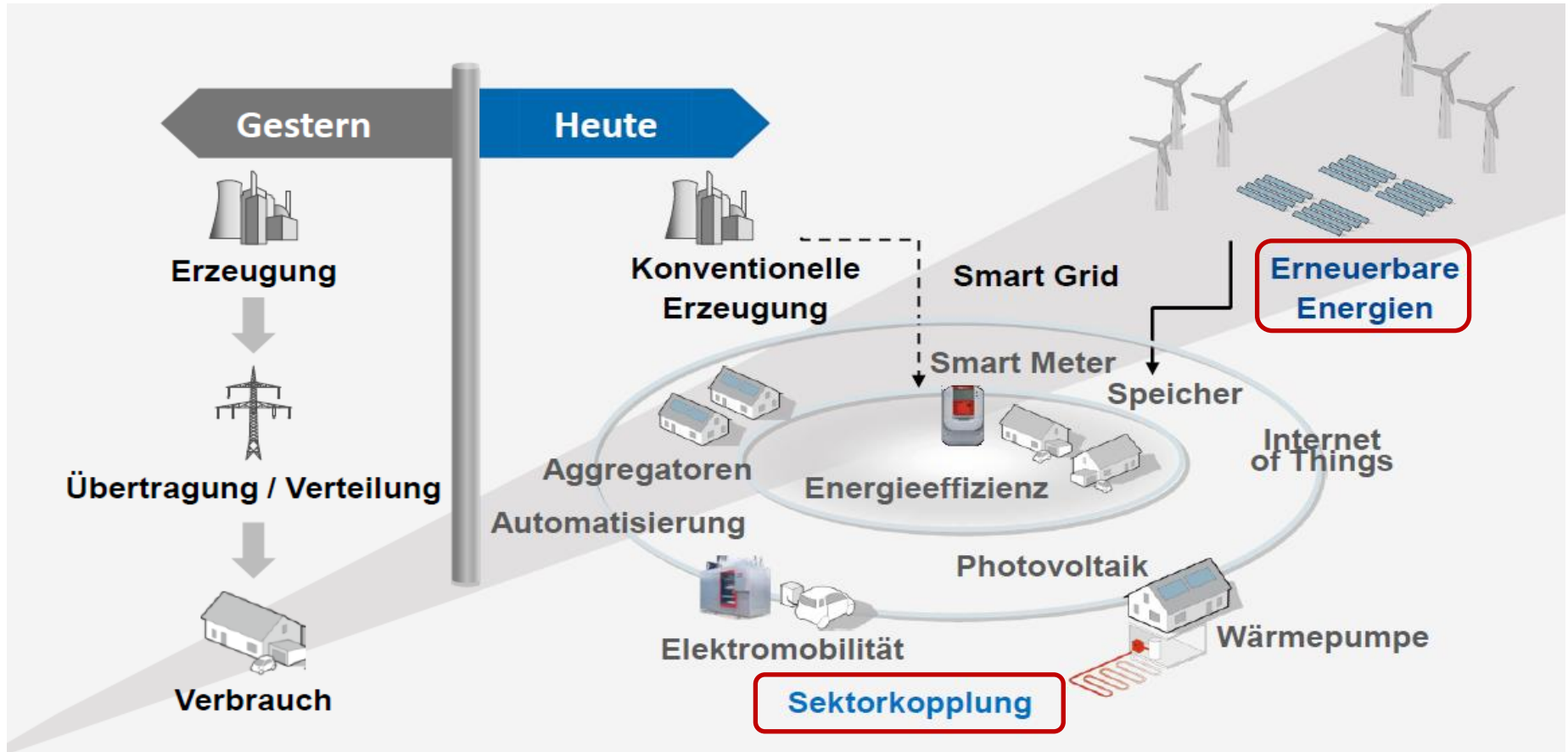
Wo ist das Auto?

New York: 5th Avenue **1913**



Wo ist die Pferdekutsche?

Das Energiesystem wandelt sich ...



Aktuelles aus der Energiepolitik

NEMoG durch Bundestag verabschiedet: Ein starkes Signal für klimafreundliche Kraft-Wärme-Kopplung

Berlin, 30.06.2017. (...) Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sind flexibel und dezentral steuerbar. Sie erzeugen Strom nahe am Verbrauchsort und verringern den Bedarf an Netzausbau. Sie sind daher für das Gelingen der Energiewende von größter Bedeutung. Aufgrund dieser Eigenschaften werden ihnen so genannte vermiedene Netznutzungsentgelte (vNNE) gewährt. Es ist gut, dass dieser wichtige Systembeitrag weiterhin honoriert wird.

Aktuelles aus der Energiepolitik

ZEIT ONLINE
29. Juni 2017, 20:08 Uhr

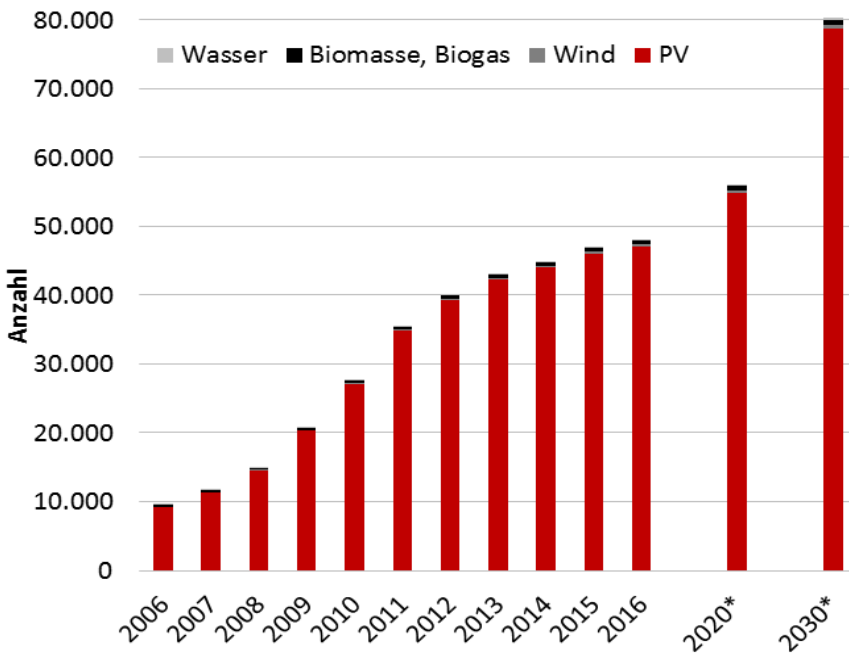
Grünes Licht für "Mieterstrom"

Berlin (dpa) - Um die Sonnenenergie in Deutschland voranzubringen, hat der Bundestag eine staatliche Förderung für den sogenannten Mieterstrom beschlossen. Ein Vermieter, der auf dem Dach seines Hauses eine Solaranlage hat, erhält künftig einen staatlichen Zuschlag, wenn er den Strom an seine Mieter verkauft. Der Mieter ist aber nicht dazu verpflichtet, den Strom vom Dach seines Wohnhauses zu beziehen. Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist und vergütet.

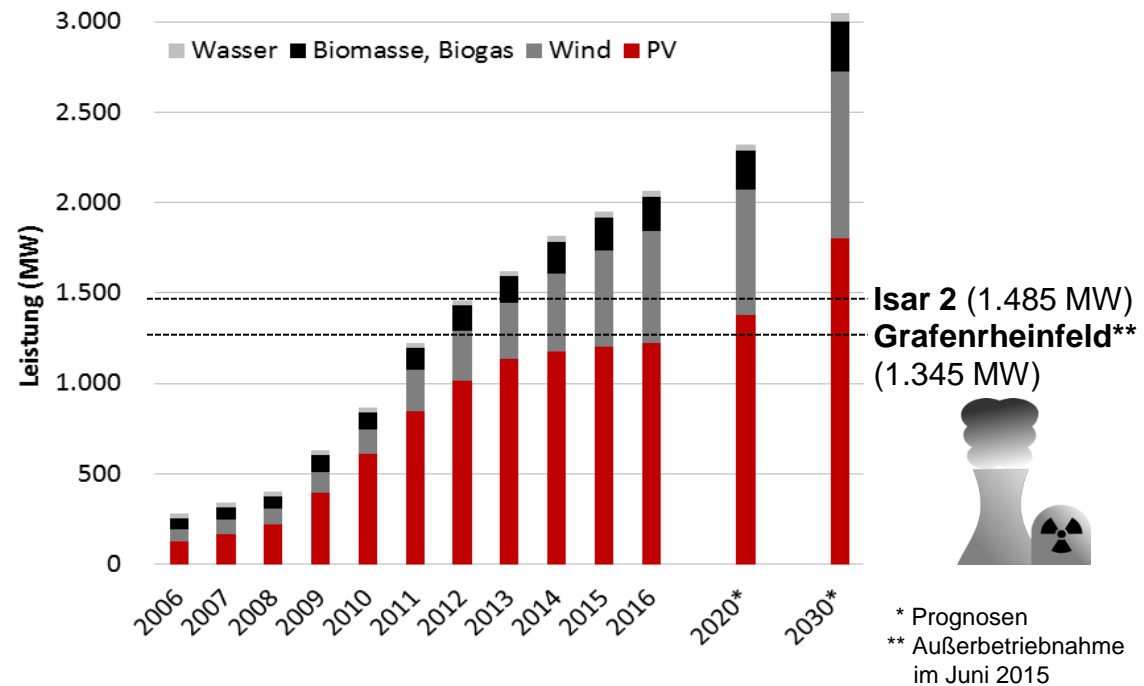
Aktuelles von der N-ERGIE

Herausforderung Erneuerbare Energien: N-ERGIE bringt bisher knapp 50.000 Anlagen erfolgreich ans Netz

**Anzahl der EEG-Anlagen
im Netzgebiet der N-ERGIE**



**Installierte Leistung der EEG-Anlagen
im Netzgebiet der N-ERGIE**



Elektromobilität – N-ERGIE forciert die Mobilitätswende

- N-ERGIE rüstet eigenen Fuhrpark sukzessive auf Elektromobilität um
- Aufbau von einheitlicher Ladeinfrastruktur (Ladeverbund Franken+) im gesamten nordbayerischen Raum
- Attraktive und innovative Lösungen für Kommunen, Gewerbekunden und Privathaushalte
- Ausrüstung von Fahrradwegen mit einheitlicher Ladeinfrastruktur für eBikes



Elektromobilität lohnt sich: Kosten für eine Fahrt von 100 km

**VW Golf 1.4 TSI
BlueMotion**

6,30	Liter
1,37	€/Liter
8,63	€

Benzin

**VW Golf 2.0 TDI
BlueMotion**

5,20	Liter
1,19	€/Liter
6,19	€

Diesel

VW e-Golf

12,7	kWh
0,29	€/kWh
3,68	€



Das Haus der Zukunft ist eine kleine Zelle mit Sektorenkopplung



PV-Selbstverbrauch für Ihre kommunalen Liegenschaften

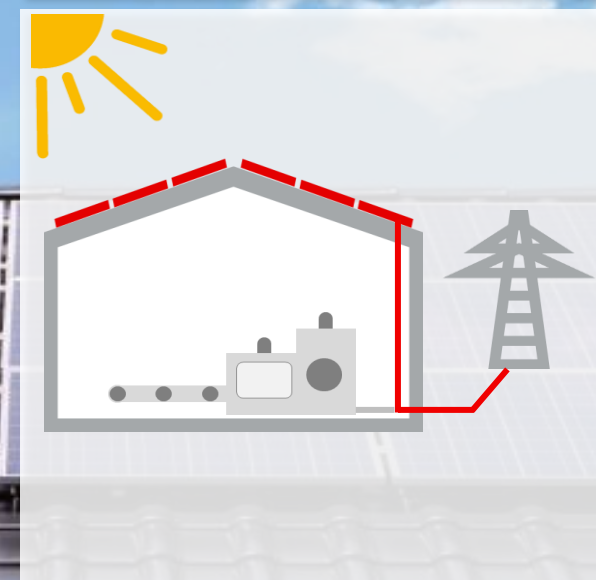
1. Selbstverbrauch



2. Restbezug (Residual consumption)



3. Einspeisung (Injection)



Gern realisieren wir gemeinsam mit Ihnen auch größere PV-Anlagen

Anlagen
 ≤ 750 kW

- Flächen von ca. 1 ha für Anlagen innerhalb des Systems der EEG-Vergütung

Anlagen
 > 750 kW

- Große Flächen ab 1 ha zur Teilnahme am Ausschreibungs-verfahren für PV-Anlagen

Sprechen Sie uns an – wir verwirklichen Ihr Projekt gern!

ENGAGIERT
MIT VOLLER
N-ERGIE

Vielen Dank.